

N I E D E R S C H R I F T

über die 14. Sitzung des Kulturausschuss

vom: **20.03.2002**
von: **16:00 Uhr**
bis: **18:40 Uhr**
Ort: **VHS-Schulgebäude,
Bismarckstraße 68**

Anwesend waren:

I. Vom Kulturausschuss

Stv Dittert, Katrin - als Vorsitzende
AM Dornseifer, Manfred
Stv Eberlein, Klaus-Peter
Stv Fries, Traute
Stv Prof. Dr. Holzäpfel, Heinz
Stv Katz, Reinhilde
AM Klauser, Raimund
Stv Mues, Steffen
AM Rabanus, Bernd
AM Stinner, Jürgen
AM Stündel, Dieter
Stv Tielsch, Ingrid Karin
Stv Wunderlich, Horst

II. Beratende Mitglieder:

AM Meinhardt, Lothar
AM Stöcker, Friedrich Wilhelm

III. Als Zuhörer:

AM Knaack, Peter
AM Maziejewski, Marion
AM Plaum, Hildegard
s. B. Grünekee, Klaus-Joachim

IV. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr
VA Körper
Leiter des Institutes Theater Siegen Konzerte Reitschuster
Stellv. Leiter des Institutes VHS Hiller
VA Lange
Dipl.-Ing. Krieger
Stl z. A. Witt
StOl Kreutz - als Schriftführer

Nicht anwesend waren:

AM Wagener, Klaus-Peter

Zur Tagesordnung:

Frau Tielsch bittet, den TOP "Siegerlandmuseum" zusätzlich in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufzunehmen.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Punkte 3.1 und 14 sowie im nichtöffentlichen Teil um den Punkt 3 zu erweitern.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Tielsch bestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. Fragestunde

3.1. Begleitende Aktivitäten zur 10. Rubenspreisverleihung

- Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.03.2002

Herr Dr. Rohr beantwortet die Anfrage wie folgt:

a) *Frage:*

In welcher Form begleitet das Siegerlandmuseum im Oberen Schloss die Verleihung des 10. Rubenspreises und den 425. Geburtstag von Peter-Paul Rubens?

Antwort:

Während der Rubens-Preisträgersausstellung wird in den Sonderausstellungsräumen des Oberen Schlosses eine Auswahl an Rubens-Graphik präsentiert. Der Arbeitstitel der Ausstellung, die zur Zeit vorbereitet wird, heißt: „Copyright P. P. Rubens – Die Stecher seiner Werkstatt“. Gegenstand werden alle Arbeiten sein, die Rubens Privileg tragen und damit in direktem Kontakt zwischen dem Künstler und seiner Werkstatt entstanden sind.

b) *Frage:*

Welches Rahmenprogramm ist von der Museumsleitung, während die Lässig-Ausstellung im Museum für Gegenwartskunst gezeigt wird, im Siegerlandmuseum / Haus Oranienstraße vorgesehen?

Antwort:

Im Haus Oranienstraße werden in der Zeit vom 09.06. bis zum 25.08.2002 Arbeiten des Stuttgarter Künstlers Thitz gezeigt, der bereits in den USA Erfolge feierte. Arbeitstitel ist die „Tüte“. Die „Museumstüten“ sind jedoch keine normalen Tüten, sondern Objekte.

Die Nachfrage von Frau Dittert, dass die Ausstellung im Haus Oranienstraße zufällig zum angegebenen Zeitpunkt stattfindet und keinen direkten Bezug zu den genannten Rubens-Feierlichkeiten habe, wird von Herrn Dr. Rohr bestätigt.

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1. Erwerb des bundeseigenen Zentrallagers in der Numbach

Antrag der UWG-Fraktion vom 21.01.2002

Herr Dr. Rohr führt aus, die Verwaltung habe im Vorfeld bereits die Möglichkeiten eines Erwerbes erkundet. Das Zentrallager werde derzeit von der Standortverwaltung Westerburg genutzt. Verkaufsabsichten des Bundes bestünden gegenwärtig nicht.

Nach dem Kenntnisstand der UWG-Fraktion gebe seitens der zuständigen Stellen unterschiedliche Aussagen über Veräußerungsabsichten, so Frau Tielsch. Die Erwerbsmöglichkeiten müssten daher generell noch einmal einer Prüfung unterzogen werden.

Herr Mues weist darauf hin, bei dem Projekt dürften die grundsätzlichen Überlegungen zum Gebäudemanagement nicht unberücksichtigt bleiben.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, den Erwerb des im Eigentum der Bundesvermögensverwaltung stehenden Zentrallagers der Bundeswehr in der Numbach zu prüfen und, soweit wirtschaftlich vernünftig, dem Rat einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

5. Bauliche Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude im Kulturbereich hier: Maßnahmenprogramm im Haushaltsjahr 2002

Vorlagenr. 1794/2002

a) Siegerlandmuseum

Herr Mues bringt vor, es sei ein Beschluss ergangen, den Ansatz der Mittel zur baulichen Unterhaltung des Siegerlandmuseums im Haushaltsjahr 2002 um 100.000,00 € zu erhöhen. Dies sei mit der Intention geschehen, die zusätzlichen Mittel vorrangig für das Bischofs- und Grafenhaus des Oberen Schlosses einzusetzen. Nunmehr müsse allerdings festgestellt werden, dass die Verwaltung beabsichtige, den Schwerpunkt auf Instandsetzungsarbeiten am Torgebäude und am Haus Oranienstraße zu setzen. Zudem stimmten die in der Vorlage bezifferten Kostenpositionen nicht mehr mit der dem Bauausschuss präsentierten Auflistung überein.

Die CDU-Fraktion beantrage daher, den zusätzlichen Betrag von 100.000,00 € ausschließlich für das Bischofs- und Grafenhaus zu verwenden. Bezüglich der verbleibenden Mittel im Verwaltungshaushalt (41.000,00 €) und im Vermögenshaushalt (20.000,00 €) sei zur nächsten Sitzung ein überarbeitetes Maßnahmenprogramm zu

präsentieren.

Frau Fries und Herr Klauser bewerten den zur Verfügung stehenden Betrag angesichts des enormen Sanierungsbedarfes als zu gering. Entscheidende Verbesserungen könnten damit nicht erzielt werden. Für Frau Fries ist die von der Verwaltung vorgenommene Mittelverteilung deshalb unproblematisch.

Frau Tielsch und Herr Stöcker schließen sich dem Antrag der CDU-Fraktion an.

Die Zusammenstellung der Sanierungsmaßnahmen sei in Abstimmung mit der Museumsleitung erfolgt, so Herr Krieger. In der Behebung eines aufgetretenen Schadens am Torgebäude habe man einen besonderen Schwerpunkt gesehen. Eine Konzentrierung auf das Bischofs- und Grafenhaus sei aber möglich. Im Übrigen habe man den politischen Gremien keine divergierenden Daten vorgelegt. Es müsse jedoch zwischen dem Baubedarfsnachweis, der alle anstehenden Maßnahmen enthalte, und dem Maßnahmenprogramm, das nur die zur tatsächlichen Durchführung vorgesehenen Arbeiten beinhalte, differenziert werden.

b) VHS-Gebäude Bismarckstraße 68

Herr Meinhardt erinnert an den Bedarf eines Treppenlifters. Entgegen der Auffassung eines Vertreters des vorbeugenden Brandschutzes halte er den Einbau eines solchen Gerätes für zulässig. Er stellt deshalb den Antrag, die Verwaltung solle beauftragt werden, eine erneute Prüfung vorzunehmen.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Meinhardt):

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, die Zulässigkeit der Installation eines Treppenlifters im VHS-Gebäude Bismarckstraße 68 erneut zu prüfen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

c) Haus Seel – Galerie

Herr Eberlein bittet, eine Erneuerung des Teppichbodens in das Maßnahmenprogramm aufzunehmen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt dem Maßnahmenprogramm für die bauliche Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude im Kulturbereich im Haushaltsjahr 2002 zu, mit der Maßgabe, dass die im Haushaltsjahr 2002 zusätzlich für das Siegerlandmuseum eingestellten 100.000,00 € ausschließlich für das Bischofs- und Grafenhaus des Oberen Schlosses einzusetzen sind. Dies geschieht unter dem Vorbehalt, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht für

kurzfristig anfallende, unaufschiebbare und objektbezogene Maßnahmen anderweitig einzusetzen sind.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, bezüglich der übrigen verfügbaren Mittel zur baulichen Unterhaltung des Siegerlandmuseums (Verwaltungshaushalt: 41.000,00 € / Vermögenshaushalt: 20.000,00 €) zur nächsten Sitzung ein überarbeitetes Maßnahmenprogramm vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 3 Enthaltungen (SPD)

- 6. Kulturkreis Siegerland e.V.;**
hier: Zustimmung zum Finanzrahmen gemäß § 8 der Satzung des
Kulturkreises Siegerland e.V. - Haushaltsjahr 2002
- Zuschuss an den Kulturkreis Siegerland im laufenden Haushalts-
jahr
- Abrechnung des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2001

Vorlagenr. 1795/2002

Die Sprecher aller im Ausschuss vertretenen Fraktionen loben das gute Wirtschaftsergebnis, das der Kulturkreis und insbesondere der Geschäftsführer, Herr Reitschuster, erzielt haben. Frau Fries unterstreicht in diesem Zusammenhang die Bedeutung des zur Verfügung stehenden Werbeetats, der ein wesentlicher Baustein des Erfolgs sei.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt:

- a) Dem Wirtschaftsplan des Kulturkreises für das Haushaltsjahr 2002 in Höhe von 503.184,33 Euro wird zugestimmt.
- b) Der Zuschuss der Stadt Siegen wird im Haushaltsjahr 2002 vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung, auf 214.750,00 Euro festgesetzt.
- c) Der Wirtschaftsplan des Kulturkreises wird im Haushaltsjahr 2001 mit einem Einnahmeüberschuss in Höhe 37.197,52 DM gemäß Jahresrechnung abgerechnet. Der Überschuss ist im Haushaltsjahr 2002 im Rahmen der Budgetierung den Einnahmen wieder zuzuführen um die Mehrausgaben für Ersatzveranstaltungen in der laufenden Spielzeit auszugleichen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

7. Zuschüsse an Vereine aus dem Bereich "Theater - Konzerte - Musikpflege"
hier: Vormerkung der Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2002

Vorlagennr. 1779/2002

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2002, die Zuschüsse an Kulturvereine in der Stadt Siegen wie folgt zu verteilen bzw. zu reservieren:

Gruppe 1	-	Pauschalzuschuss an die DSB-Chöre	10.250,00 EUR
Gruppe 2	-	Zuschüsse für sinfonische und geistliche Chormusik, Konzert- und andere Kulturveranstaltungen	5.690,00 EUR
Gruppe 3	-	Zuschüsse zur Anschaffung von Musikinstrumenten und Notenmaterial	2.050,00 EUR
Gruppe 4	-	Sonderzuschüsse an kulturelle Einrichtungen der Stadt Siegen	<u>4.610,00 EUR</u>
			22.600,00 EUR

Das Verteilungsverhältnis entspricht der Zuschussvergabe im Haushaltsjahr 2001. Im Zuge der Umstellung von DM auf Euro wurden die Beträge minimal auf- bzw. abgerundet.

Die Vergaberichtlinien gemäß Vorlage sind anzuwenden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

8. Theater - Konzerte - Musikpflege
hier: Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen im Haushaltsjahr 2002

Vorlagennr. 1785/2002

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2002, folgende Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2002:

a.)	Ev. Kantorei Siegen	1.840,00 EUR
	Bach-Chor Siegen	1.840,00 EUR

b.)	Folkclub Siegen e.V.	770,00 EUR
	Verein zur Förderung von Kunst und Kultur im Siegerland e.V.	770,00 EUR
	Jazzclub OASE e.V.	1.535,00 EUR
	Filmclub Kurbelkiste e.V.	1.535,00 EUR

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. Theater - Konzerte - Musikpflege
hier: Zuschüsse an Blasorchester und Musikvereine in der Stadt Siegen
Mittelvergabe im Haushaltsjahr 2002

Vorlagennr. 1788/2002

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2002, die Zuschüsse an Blasorchester und Musikvereine in der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2002 wie folgt zu vergeben:

1.	Siegerländer Bergknappenkapelle	1.550,00 EUR
2.	Siegener Blasorchester	1.550,00 EUR
3.	Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Weidenau	1.550,00 EUR
4.	Musikverein Eiserfeld	1.550,00 EUR
5.	Spielmannszug TV Gosenbach	620,00 EUR
6.	Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Oberschelden	620,00 EUR
7.	Blechbläserensemble „pro musica sacra“	<u>465,00 EUR</u>
		7.905,00 EUR

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

10. 50 Jahre Gartenstadt Wensch
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 23.10.2001/Beratung im Bezirksausschuss Siegen-Geisweid am 14.01.2002

Vorlagennr. 1796/2002

Frau Fries dankt der Abteilung 4/2 für das gezeigte Engagement bei der Begleitung des Jubiläums durch die Stadt.

►►► Der Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

11. Nichtausgeführte/Offene Beschlüsse des Kulturausschusses des Rates der Stadt Siegen in der laufenden Legislaturperiode

Vorlagennr. 1797/2002

►►► Der Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

**12. VHS Siegen;
hier: Fortschreibung des Berichts über die Auswirkung der Änderung beim Siegener Ausweis**

Vorlagennr. 1808/2002

Herr Eberlein und Herr Klauser bedauern den Rückgang der Teilnehmerzahl von Inhabern des Siegener Ausweises speziell bei den Kursen „Deutsch als Fremdsprache“. Man werde hier dem bildungs- und sozialpolitischen Auftrag der VHS nicht mehr gerecht. Herr Eberlein hält es für erforderlich, ein für den angesprochenen Personenkreis kostenloses Kursangebot zu schaffen.

Herr Mues vertritt die Ansicht, um über die weitere Verfahrensweise entscheiden zu können, sei es notwendig, einen Überblick darüber zu bekommen, welche sonstigen Institutionen Sprachkurse „Deutsch als Fremdsprache“ anbieten würden. Es sei wenig sinnvoll, wenn von der Stadt bezuschusste Institutionen auf diesem Gebiet in Konkurrenz zur VHS, die ebenfalls einen Zuschussbedarf aufweise, träten.

Herr Dr. Rohr macht deutlich, es sei schwierig, sich in dieser Frage einen objektiven Überblick zu verschaffen. An eine vorzulegende Übersicht könne kein Anspruch auf Vollständigkeit angelegt werden.

►►► Der Kulturausschuss fordert die Verwaltung auf, ihm eine Auflistung aller Institutionen vorzulegen, die Sprachkurse „Deutsch als Fremdsprache“ anbieten.

13. Beschluss des Kulturausschusses zur VHS vom 27.09.2001

Vorlagennr. 1809/2002

Herr Mues hält die Einführung einer Teilkostenrechnung bei der VHS ab dem ersten Semester 2003 für sinnvoll.

Frau Fries stellt fest, dass die Herder-Stiftung, die unentgeltlich Räumlichkeiten im

VHS-Gebäude Bismarckstraße 68 nutze, einen negativen Beitrag zu den Bewirtschaftungskosten leiste.

Herr Dr. Rohr entgegnet, die Herder-Stiftung erbringe ein beachtliches ehrenamtliches Engagement, das auch im Sinne der Stadt sei. Indem man der Stiftung Räumlichkeiten kostenlos überlasse werde dieses Engagement zumindest teilweise entgolten.

- ► ► Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, bei der VHS ab dem ersten Semester 2003 eine Teilkostenrechnung einzuführen.

14. Siegerlandmuseum

- a) Frau Tielsch weist auf eine in diesem Jahr stattfindende Spendenaktion der Führerinnen und -führer des Siegerlandmuseums für eine Renovierung des Oberen Schlosses hin. Der Bürgermeister habe die Schirmherrschaft übernommen.
- b) In einem Leserbrief des Vorsitzenden des SPD-Ortsvereines Siegen-Mitte, der in dieser Woche in der örtlichen Presse erschienen sei, werde kritisiert, dass Frau Prof. Dr. Blanchebarbe als Leiterin des Siegerlandmuseums nicht an der kürzlich gestarteten Aktion zur touristischen Vermarktung der „Rubens-Stadt Siegen“ beteiligt gewesen sei, so Frau Tielsch. Das Siegerlandmuseum werde, ohne dass es einen finanziellen Beitrag zu leisten gehabt habe, als Standardangebot bei der Werbekampagne hinreichend gewürdigt. Durch den verwerflichen Leserbrief erscheine die positive Aktion aber in einem negativen Licht.

Die Werbekampagne sei zu einem Zeitpunkt präsentiert worden, an dem sich die Museumsleiterin in Urlaub befunden habe, entgegnet Herr Dr. Rohr. Eine Einbindung von Frau Prof. Dr. Blanchebarbe hätte er nicht für falsch erachtet. Er betont, die Nichtbeteiligung sei nicht mit Absicht erfolgt. Die entsprechenden Befürchtungen des Verfassers des Leserbriefes seien nicht tragfähig.

Frau Fries hält den Leserbrief für berechtigt. Es sei dokumentierter Wille des Ausschusses, dass die Leitungen des Siegerlandmuseums und des Museums für Gegenwartskunst gemeinsam an den Vorbereitungen der Rubens-Feierlichkeiten mitwirken sollten.

Weiterhin kritisiert sie, dass die Marketing-Aktion das Aktive Museum Südwestfalen unberücksichtigt lasse. In diesem Zusammenhang schlägt sie vor, auch das kleinste öffentliche Beatles-Museum in die Konzeption aufzunehmen.